

Es geht um e Frauverein- Spaziergang vor ungefähr 70 Jahr - in Herbst

Wenn der Frauverein e Spaziergang macht  
Ja, das isch gar kei so eifache Sache -  
Alles breicht man nitt - e Teil bei kei Zyt  
Und andere chönne überhaupt nit mit.-  
Und die siini meint, das isch jetzt guet  
Si heig jo no kei neue Huet  
Und weil si denn scho neuere zue -  
Muss e neue Mantel ane.  
Und zweimal im gleiche Lock - göng si nit  
überhaupt längt jo " d e r " s'Milchgid mit.  
I dank, wenn's stant s'Portmonee nit mit verliere,  
So soll doch " d i e " dahelne bliibe.  
Si hets halt au, wie im Ringelring siini  
So nit cha house, von der Man im Holzack her bringt  
Führt si mit vier Hase uuse.  
Und die bin Bruggli hoo seit: si heige nit gusst  
Si heig gweint, wo gang schweig und derhi heta der selter wunter  
S'hais all chönne glüre.- nicht ausgeschütt  
Jo, eigetlig isch ihre so ne Spaziergang zueig,  
Bis het anderi Heise vor  
Und zwar e ganz Entzed meel im sehr  
Aber hütt, weil si jetzt go Heine deere  
Und im "Chawäg" ue, heig si so Haber z'chetre.  
Wäge denn zwone, wird eisewäg e schön Trüppli mit cha  
( I will hessel au geh )  
I will ni uff em "Pfarrbruggli" poschtiere  
Will die Frace echli kontrolliere  
I will luege, was si für Lück und Hüet a-hei  
Und luege au, wie si a-tratte.  
Do bin alle Schuelken, wei mer is trafte  
E Fahne hei mer zwar nitt, mir müssene "d'Mutterer-Chucke" mit.-

He lueg au do, si chönne scho  
Die erscht isch, d'Prau "Zimmerhansli - Niggi" us em thosli  
Die macht au öppe na e G'schpöndli  
Dio hainet sich öppe gar nit lang  
Der " Zimmerhansli-Niggi " seit: witt mit - - so gang

Aer well in "d'Badstube" go luege, ob me bald herbechte chun  
 Do sigs besser, wenn me alleinig gong.

Im "Bursfranze Sepp" si Frau isch zu scho da  
 Das cha ich jetz doch fascht nit verstoh

Aer wird se g'anglistert ha: See - macht di gerat

Prasier echli - s'isch nitt gsait, dass d'ail mensch die Letzti si.

Der "Bursfranze Sepp" isch susch e guete Ma

Aer hültere in Garte uff der Pündte in ganze Haus

Aber ebe - si chunnt nit zum Loch aus.

Sie isch's in "Kaveri-Anni" gange -

Das het ein vo de brevschte Kanne

Ihn chönsch in der Hard unde gsch -

Der Förster het ihm für kat Urlaub gee -

D'Frau soll mit und soll sich freue

Si heig jo en eieinig adesse houe.

Heje - d e r ihre - het fünfzanzig Batze im Tag in der Hard unde,

Die cha scho geh - d i e ! - -

So het's der "Yangli - Hinsi" anderscht gha

Di brumlet scho ne Tag vora -

Er heig zu der Hansene gsait: Chunn -mer nusse am vieri unde hei

Aer wei no go lade in "Burrat" - , was glaubt recht di Sidion--???

s'isch us cho, was er macht, dass er öppenemol gieng go Bankle s'necht

Und sini Badschöchli in Burrat -

I bi sicher - er tuet se z'Nacht am zwölfi no hei.

Ne seit em jo nit vergäbe - der "Mondschnypaar" - - !

Im "Linggeadem Hans" ni Frau, - die chem jo au,

Aber ar hot no Waile kauft im "Verbrennte Hau"

Die wärde hatt zum Wald us gno

Si müess hinde und vorne nahenem stoh!

Und im Holzmacher - und sigs ne so chalt

Bringt "s'Lingge-Milli" im Adem no s'esse in "Obere Stierwald" -

Dä chunnt mer g'stehle worde da - er soll uff d'Schossat go esse -

Oder er für mache, wenn er nit z'faul wer.-

Und dert d'r "Wöschhansi-Hans", was zuecht acht däm

He däm sini chunt hatt au mit

Am aluege a - is ere hatt allweg nitt was Siage

Heje, si müess jo ihm schynt - der zwout Fünfliber wieder heischring

Das dörf si scho mache - schliesslich müess ar jo au elia!

in "Fröschloch" usse,

Eliei go d'Waltwunder uslacke.

( I sägere derno scho hüt - si soll dä zwelit Fünfliber verputze )

Hört g'schmi no d'Frau " Chilchemeter "

Die lauff bigescht, wie uff den Eier

in " Suechgtige " Halblinrock isch si e gar e schöni Frau  
si weiss es au.-

Aber schaffe cha si - und tuet huusw

Und aer gang mit ellet uf " Unterwart " go struche.

( Dä Donnerwetter het jo au no wolle mit -

nä, mä - m'r müsse doch keini Mame mit)

" S'Adams-Liebetz " a'Amerei " die Biibe hätt no nit dabei

Die willt no no zu de Heiligkeisse

Die hei ihr Garschli an der Schürmi - und das will Gopis heisse!

Aber suscht si sie zwoe sparzaam Fraue

Und wenn si spaziere gönge - do löhn si'a lo hane .-

Luog d'ört, wie si chönne cho springe

In ihre neue Hock - kennt me so jo nimme.-

Hört cho chönne au no zwoe

so meine, si söge nenne g'cho,

doch, doch, a'langt och och no

a'isch "a' Günti Amy" und "a' Ferschterlients Valteri "

U i e würde wolle die Schönschte si.

Si hei allwäg mit ihre name no g'ha z'brichte

Vom z'Mittaghecke de Sau und Hiebner go was Milch richte.

Die Zwoe gabe sich allweg hei grossi Hock

I dank der " Günti - Hänni " und der " Ferschterlients "

Härde wolle ein go zick.

Der " Joseppe- Sani " seit, m'r wei luege

Er fahr jets no in d'Lachegruebe

Er sig bezitte wider do -

Es läng ihre derno scho no.

Der " Joseppe- Sani " da het hüt nit frei

Er muoss bis zum Eudische Bahnhof fahre - mit de Stei

God z'obe mit em leere soge - geht er maugol no in d'Leche hindere

- - - go laden

"S'Masse- Hännli - Madli" - cha nit cho

si heige no z'ende in " Madli "

"S'Buschiniggis - Elise" muoss go der Luearne chöre in

"d'Kobridiace",

Das hüt's jets ebene lo blibe -

Dä Luearne möcht's no no Tag verliede

"S'Musikusse Marth" - müess mit sim Alte uff d'Ruttihard:

Si wolle gi d'Nichtöpfel ganne,  
 Mit dene wartet me jets nimme -,  
 Mit selben Bärfigiger Isch au gar mit z'welle  
 Er Isch nit emol im Stand - e Leitere z'stelle.  
 ( Aber wenn er darne mit em " Brugger - Hansi " -  
 Jo, i mein mit em Basagigebrug erli, cha go Tausendeig spiele.  
 Darne het er (gleich - -.)  
 D'r "Königsgis Hans" und si Frau  
 Die heige scho e Bois gmacht uf Barn oder Luzern hannel witt,  
 Daus chunet sie hätt au nit nit  
 Zwainool in Jahr - - e Schweizerreis,  
 Das mache die richachte Paure nit i  
 Mitt welle si in "d'Chilchmett" use  
 Go Rogge edle und as messe mit go "s'Anthaupt" welle.  
 Und "d'Lux- Joggiena" die messe schinte hat ind "Zehate-schüre"  
 Go "Espernette" uf schoche schite, 80.  
 Sie wenn nit dr chöbe geh.  
 Und zuedem welle sie nit no besche  
 Und grad no Zettachgewalle mache.  
 ( Da dunnere Lux, da weiss' scho z'wyge,  
 Dass d'Esau hätt messe dabeine blibe.- )  
 Au d'Esau "Zirillioni" messe dabeine blibe  
 Ihri Luff nete "d'Acosjurte" unnefaire  
 Sie und der Jungmesse mit go z'Achertriche  
 Sunnerschier, messe das denn hütte sy  
 Und si wer doch so gara bi eus derby.  
 Fahr hott - Traugott fahr hott  
 Nit hüscht - - fahr hott ewägg,  
 So gehört der Alt asse vo witten scho  
 Und wenn i "d'Zirillionene" wer -  
 I luff ene dervo.  
 In "Talwäberaden" si Frau - het mer goschter scho gzeit  
 Si leg der schön indinig Rock a - der ma welle ha.  
 Jo, jo, das Isch scho recht - bis z'öbe hett si hoffentlig kel  
 Schlegel ara - - .  
 Und s'Hüttel nit der lätawig uff und d'Kigi, nit uff der Sitte.-  
 Der "Talwäberaden" het gzeit -sie bruch z'öbe nit so gly cho,  
 Aer sig allweg au nit do.-  
 Aer well in "Zinggibruna" go laege öb der Pfundchlee chunet.  
 Berno gönger no in "Eggli-grabe" und uff alli Fall no  
 In "Eigetalschlung" go wildfang grabe.

"Galli-Simone" wird mit mit chüme  
er heig se macht scho gsch renne - mit em Hebammebillerli,  
Chüant nit säge wohl - sie sig uf eimel las Schreiterli verschämde  
S'wird nenne e Kutterbürger a-cho  
Bei hoffe, dass alles guet wird go.-  
I glaub fescht, i bi uf der Spur - - wär das chüant si,-  
I ha erscht do letschli sini eso g'sch - "S'Arleschigli"  
ab gsch cho.-  
Und bis "Schaidhais" bindeninc.-  
( Und die isch's ! )

"Hafnerhansens" gschu i nit - und die flicht doch s'Kommando hilt.-  
Mit der Herod bruch't's is jets nit cho  
sie heig no zerscht müsse in "Heiligacher" go -  
Und es frum go der schub i- weiche.- Das nicht jetz nit!  
Aha si chüant - in sidige Kolerioli -  
Mit Chrüleli, Letschli und Spitzli dra  
In neue "Gebottschuetli" - - luegt se nenne all -  
S'wird wider an e Plagieros go - mit ihres "Heiligacher"  
se sig der grüsch - in ganze Babbarg -  
Und esse "Wynag" het no e paar Flucte ushr.-  
Ves "Leuphoirig-wilbela's" isch niemer do  
Und ves Aite - a - us, hatte all Brief darfe cho,  
S'isch deno Jaupfere so zislig glich,  
Si si halt eifach - eenig schüch - -.-  
Aber noch em Furobe singe si amoo so schön uff es Bankli:  
"Traute Heimat meiner Liebel" - In an e Ort e Blüeli gsch "-  
"Und niene isch m'r wöhler gsi - als wenn i deheime bi" -.  
( Also, wenn ene denn deheim an wöhlschte isch, so soll se  
so doch lo geh. )

Und loest jets no "s'Kusi Vrent" das het Wösch und chüant dret  
nonig-  
Es well no zerecht Lindacker hanks -  
Und die chöltschige Azug schwanke -  
Und i wett - der Jokeb wirts musso mit es Bregg -  
Uff d'Station abe fliche - (auscht cheens jo z'spott)  
Ja, s'verstcht ihn guet, z'drassiere.  
No muss en nit mit der Wösch Kinführe cho -  
Wenn se will spaziere geh.-  
Das glicht doch der dunn Schoese wider.

## Re sur Wacht

Quad gahn i no der "Schneiderli - Lieni" atch -  
 der wird no welle luege, war allen will nit-cho  
 si "Cromweller" - "s' Annelisi" allweg scho nit  
 sie arsi hulle, hatt' allweg nit enoi e rechte Chutte, -  
 Und leiti an Aend no d'r "Chappeschang" a .  
 Der "Lieni" isch "Nachtweischer" uff der Nacht  
 Er het si doch gar gwisschaft - und chrenzlich gacht-  
 Derus eben er is "Annelisi" au kei Lohn ab-geh  
 Aber e mänge "Tundi" muess em d'betrifte geh-  
 Und e mänge heit öppe gar nit welle  
 Aber der "Lieni" seit: "I tuesschendermaschewisschappberverthigete-  
 and'Gruetzestille----".  
 Si der "Lieni" het Gung gha - uff seiner Nach -  
 Er het de ketschti nit enoi inene Sandrybli der Schleg ufgeant -  
 Und im Winter, wenns an Brösche geht -  
 Der "Lieni" in jeder Schüre am Fligel steht -  
 Is Vierertakt - laut er gar chreffig dry -  
 Was weit an e Bröschet - ohni "Lieni" si.-  
 "S' guetigsandheitund-duns-derlanglibleidendandeguetglischhaftignoojohr"  
 kunscht ein der "Lieni" a - - s' ganz Jahr i  
 Und i dank, wenn "Annelisi" si "Cromweller" enoi inene Lich do  
 sihd'ir zum "Meischerreinet" Brüederli las Oberdri cho.  
 ( Und s'isch an ese uneseho )-  
 "S'Heubirli- Gritti" het no welle nit -  
 s'hat sich misel scho agalidet gha - s'hat nit enoi e rechte  
 Sandigrock gha--.  
 Der "Heubirli-Butler" heig ihu all "Betise" seit  
 Es göll sich nit untersteh - ir chöna au nit spaziere geh.-  
 Aor müss zum "Steinige Friggeli" abe, go no Bawa ungrabe :  
 " Los - Gritti , tue nit dumme - - und mach kei wise - -  
 " Gang du in Garte ufe - go d'Heubirli uffise.-"  
 " Oder nüsse e Charscht in d'Hand - und mach d'Ghache unse in "Heiseglan  
 "S'Stäffcheirene" - will na kei Fris deheime blibe  
 Und ihre Ma muess doch an e Gant ge schrybe  
 Der "Vegethanse-Fried" - efange e alte Ma  
 Es well jets hat si "Farnisgant" ha.  
 Die Gant hat doch wern sölle si -  
 Derne ware mir Frau zrug - - und au derby  
 I ghor der "Stäffcheiri" vo witten scho - nit si der lütte Stiem -  
 Si der Gant vos "Hurejokebs" .

Do hets gheloue:

" War tuet e Bott uf die Rönche ? " - -

" Fünf Franke ! Zum erschte -

" Fünf Franke -- zum zwente - fünf Daise zum andere - -

" Sechs Franke-- zum erschte- zum zwente zum dritte Mol - - "

Und scho is entschiede und die alte Rönche isch an "Nichtfischung"

am Chrage Bibe.--

Ha, wenn di enander dawag ufetricher - zu

Xi de höchste Frise, wie an der letschte Gant, bis "Gallimathias"

Wirt's der " Vogthanso Fried " allweg au nitt,

Wenna e Ruffe Pufflicher gitt.-

"D'Hansadone " chunn allweg au nitt nit - - -

Bio vo Nabedra heig bli oppas z'leid - z'lebe nit ihre gba -

Bis cha nabe so witter geh - hüt welle si uff Arlese vor

d'Schmitti geh!

Wie seit der Jad - wenn es dypis nit passt -

I wünsch d'r nitt - als e beest Hochberachaff - -

wenn sich die Poschaffigi Nabotra numme nit transportiert

Der " Hansadikarli " und aini - - meine dass sie verliert.

D'Frau "Lüthiruedi " und "d'Flechterheirne " geche i nitt

Es hott doch gheisse - si könne au nit - -

Der " Lüthiruedone " ihre Ma - heig hüt scho bezitte e Augeschin

sta.--

Wink wägenem Scheidgrahli - oder Servität - do geht's nungsol

wünscht und liti - -

Der " Lüthiruedi " isch an "G'scheid " und erscht so Gueinet

Beruz will er ha, dass d'Frau au hüt mitgeht.

Der " Flechterheiri " isch Widmacher am Staat

Und d'Frau heig s'Gaid scho lang parat.-

( Da verriest allweg keini Strick hüt -

Er het scho lang goeit - wenn d'Frau spezilere göng - -

Schaff er au nüt i- Jo, jo, er wird <sup>unter der</sup> ~~hinter der~~ Hochthirebaun

an Schatte go ligge - - - )

Vo der " Schärerjokebue " hani veruo - dass die au hüt welle cho

Cha ober fascht nit laufe - und der noecher Sundaig sei si no taufe--

S'isch ers hüt jetz e wieschte Strich dur d'hechsig gange,

Do isch nüt z'mache - und hüt wird sie welle Schackele und

Gugelkopf Dache. -

Mer weinere derno winke, wenn mer durah gange -

Sie wird im "Schärerjokeb" hälfe trauke - trotz im Witke. -

"S'Mansfriedi-Lisi" und zwei Nachbarn  
 Bei zu welle cho - s'isch wehr - s'isch keini nie neuwe ene cho  
 Und keini het der andere s'kul müge gönne  
 Si hei halt nenne e i Buot gha zenne - -  
 Do letschti trifft i "Mansfriedi-Lisi" a  
 Es het mer geit - wige dem choibe Buot heige si scho wengol  
 Kei, das cha nimm so blibe - i gang im ganze Dorf go laege <sup>Handel ghalt</sup>  
 s'isch mer - so alti Beckel were sicher no uftrieb - - .  
"S'scheferli - Gretli" chunat nie mit  
 Nenne Spaziergang - seit ihs nit,  
 In der Rinsiam geht es lieber uf Busel ins z'hart  
 Es der "Ifflete" oder "Freiburg".  
 Mängol no zecumol im Tag - e Wunder, dass es nenne no sag -  
 Aber in der "Spanische" uff em Sauplatz  
 Dort chehrt's derae i - und nimat öppene paar Miffli süsso  
<sup>Konkret</sup>  
 Wenn nit per Zufall e Chuscht von Pfister Schorschis oder  
 von Crueber Hanse - -  
 Mit em Steiwage heighe hatte - i glaub, s'hekti halt no dort.  
~~...~~  
 Mit betelite Schmutzecher-Capfal und iaene Suschter trubi  
 Roschardöpfel - - -  
 Die muss he unbedingt abgee - sucht dote eis uff d'berner see -  
 Es schult und luegt - s'isch dornil und zuchen heige si e  
 "Schlegli" im Stall.  
 I glaub es si jetzt alli do - m'r sei dank g'schlesse s'Dorf ab geh -  
 Und ich muss mit der "Kuttzer- Chrucke" vorne stob - -  
 Die andere vo witter unde - wardo bim Aebi im Hof unde warte - -  
 Oder bis "Wichle- Bruederlis Garte" - ;  
 Oder am Aend no het im "Lusi- Vreni" si ha, am Kaltsteil-Strässli  
 e paar Frau mit uffs Argetli goon - ,  
 Das chünat an si - stumet e Marschlied a do hinde -  
 M'r müssesse dank s'Dorf ab - no eis singe.

Albertine Meyer - Egin  
K u t t e n z H.